



Herzliche  
Einladung

**zum  
Hochamt am  
Josefsfest**

**Freitag,  
18. März 2016  
um 19:00 Uhr**

**in die  
Pfarrkirche  
Mariä  
Himmelfahrt  
Klingen**

*Im Anschluss an den  
Gottesdienst treffen wir  
uns zu Gesprächen  
und einer kleinen  
Stärkung im  
Pfarrheim.*





*Liebe Freunde des hl. Josef!*

*In der Vorbereitung auf diesen Josefsbrief bin ich auf die nachfolgende schöne Novene gestoßen. Da sich unsere Josefsbruderschaft als eine Gebetsgemeinschaft versteht, möchte ich Sie einladen sich mit dieser Novene den hl. Josef mehr und mehr zum vertrauten Helfer und Freund zu machen!*

*Die Novene ist ein neuntägiges Gebet in einem bestimmten Anliegen. Man betet während neun darauffolgenden Tagen ein Gebet in einer bestimmten Gebetsintention. Beten Sie zunächst das tägliche Josefsgebet. Überdenken Sie die Überschrift des jeweiligen Tages. Lesen Sie danach das Wort des Herrn aus dem Evangelium. Bedenken Sie es eine Zeit lang und bewegen Sie es in Ihrem Herzen. So hat es auch die Gottesmutter getan. Christus will so in Ihre persönliche Lebenssituation hineintreten und Sie dadurch stärken und führen. Fassen Sie die Betrachtung schließlich im Gebet zusammen.*

*Vom hl. Josef ist zwar kein Wort in der Hl. Schrift überliefert - es heißt nur, dass er "tat" was die Situation, was Gott von ihm verlangte - aber er handelte und trat dann wieder in den Hintergrund zurück.*

*Vielleicht brauchen wir gerade so einen Heiligen in einer Zeit, in der oft so viel geredet wird und so wenig konkret geschieht! Wir haben in unseren Familien, mit unserer Arbeit, in der Sorge für unseren Lebensunterhalt, in unserer wirtschaftlichen Situation, in unserer Kirche und bei der Glaubensweitergabe genügend Sorgen und Anliegen, die wir dem Bräutigam der Gottesmutter anvertrauen können!*

*Wir wollen sie voll Vertrauen der Fürsprache des hl. Josef übergeben. Er hat selbst sein Leben meistern und mit allen möglichen Wechselfällen fertig werden müssen. Unzählige Menschen vor uns haben schon gespürt und erfahren: Josef ist einer, der uns versteht, der unser Leben kennt, der uns wirklich hilft.*

*Im Gebet verbunden.*

*Michael Schönberger, Pfarrer  
Geistlicher Leiter*

**Erster Tag:****Josef - Verlobter und Beschützer Marias**

*„Sie war mit einem Mann Namens Josef verlobt. Der Name der Jungfrau war Maria.“*

Josef, obwohl er arm war, stammte aus gutem Haus, er war ein „Sohn Davids“, aus dessen Geschlecht der Messias hervorgehen sollte. Gott hat ihm eine Liebe zu Jesus und Maria geschenkt, die viel größer war als jene, die er sich nach den Vorstellungen und den Möglichkeiten seines menschlichen Herzens hätte erwarten können.

**Josef, du hast wie viele von uns die Sorgen und Anforderungen einer Hausgemeinschaft getragen. Wir bitten dich, hilf uns, dass wir gute Familienmitglieder, Ehepartner, Väter und Mütter werden!**

**Zweiter Tag: Josef - ein gerechter Mann**

*„Noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete - durch das Wirken des Heiligen Geistes. Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen.“* Mt 1,18 f

Der heilige Josef war von starker Liebe zu Gott erfüllt und bestrebt, in seinem Tun den Willen Gottes zu verwirklichen. Jetzt wird er der Mutterschaft Marias gewahr, ohne dass er ins Geheimnis einbezogen wäre.

**Heiliger Josef, wie oft verstehen wir die Ereignisse in unserem Leben nicht gleich! Bitte, zeig uns den Weg, der zum Himmel führt. Hilf uns, gerecht und gut zu leben!**

**Dritter Tag:****Josef - der Mann göttlicher Erwählung**

*„Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist.“* Mt 1,20

Josef empfängt durch einen Engel eine persönliche Verkündigung und seine Berufung. Er wird auf Erden zum Mann der göttlichen Erwählung.

**Heiliger Josef, hilf mir, darauf acht zu geben, was Gott mit mir vorhat, der mir wahre Erfüllung, seinen Frieden und seine Freude schenken möchte. Hilf mir, die Zeichen Gottes in meinem Leben zu erkennen und zu verstehen. Vertreibe alle Angst! Sei mir ein mächtiger Fürsprecher in meinen Anliegen!**

**Vierter Tag:****Josef - ein Mann des Gehorsams**

*„So zog auch Josef hinauf nach Bethlehem. Denn er wollte sich eintragen lassen mit Maria.“* Lk 2,4 f

Josef lässt sich durch Gott von Glauben zu Glauben, von Gehorsam zu Gehorsam, von Schritt zu Schritt führen. Er sagt „Ja“ - zu Gott und sich selbst, zu seinen Möglichkeiten und Fähigkeiten, zu seinen Aufgaben und Leiden, zu allen Umständen seines Lebens.

**Heiliger Josef, hilf mir, mich ganz der Vorsehung zu überlassen und dem Vater im Himmel voll Vertrauen zu gehorchen. Steh mir bei in meiner Not und in meinen Anliegen!**

**Fünfter Tag:****Josef - ein glaubender Mensch**

*„So eilten die Hirten hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.“* Lk 2,16

Beschützer und Ernährer des Messias und seiner Mutter, höchste Ehre und Verantwortung! Wie muss Josef gelitten haben, als er vor der Geburt in Bethlehem keine andere Unterkunft für Frau und Kind finden konnte. Aber Gott lehrte ihn, worauf es ankommt. Und die verachteten Menschen von damals, die Hirten, waren



die ersten, die die Heilige Familie besuchten. Josef bekam ein gutes und offenes Herz für alle Menschen.

**Dein schlichter, treuer Glaube, heiliger Josef, sei uns Vorbild für unsere Hingabe an Jesus und den Vater im Himmel. Sei immer an unserer Seite!**

### Sechster Tag: Josef - ein Mann der Tat

*„Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter, und flieh nach Ägypten ... Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter, und zieh in das Land Israel.“* Mt 2,13.20

Das ganze Leben Josefs und das Vollmaß seiner Heiligkeit sind in dem Wort enthalten: Er tat es - durch alle Prüfungen hindurch. Josef hat das Seine getan. Und doch wusste er zutiefst, dass alles allein in Gottes Händen liegt. Die Fülle des Lebens hat Gott ihm geschenkt.

**Heiliger Josef, du Mann der Tat statt großer Worte, Zweifel und Widerstände, du hast das Aufgetragene einfach ausgeführt. Hilf auch uns, nach Gottes Wort zu handeln statt zu reden!**

### Siebenter Tag: Josef - ein Mann des Geheimnisses

*„Simon nahm das Kind und pries Gott mit den Worten: Denn meine Augen haben das Heil geschaut.“* Lk 2,28.30

Zwei Turteltauben, nur die kleinste Opfergabe, können sie im Tempel geben. Und dann diese Worte über Jesus! Josef bleibt in Christus verborgen, in seinem Geheimnis und in seiner Sendung, zunächst im einfachen Leben in Nazareth.

Der heilige Josef ist Vorbild und Führer in der gelebten Heiligkeit im schlichten Alltagsleben. Auch wir sind einbezogen und berufen, in das große Geheimnis von Schöpfung, Erlösung und Vollendung hineinzuwachsen. -

**Wir bitten dich, heiliger Josef, sei uns nahe und begleite uns!**

### Achter Tag: Josef - der gute Pflegevater

*„Dann kehrte er mit ihnen nach Nazareth zurück und war ihnen gehorsam.“* Lk 2, 51

Der heilige Josef hat Jesus als Nährvater geliebt, ihn sprechen, beten und arbeiten gelehrt und ihm den Schutz und die zärtlichste Liebe, Geborgenheit und Fürsorge geschenkt, die ein irdischer Vater zu schenken fähig ist. Er und Maria geben das Beispiel einer zugleich menschlichen und heiligen Familie. Bitten wir den heiligen Josef um seine Hilfe für unsere Familien, um Väter, die ihre Kinder und Frauen segnen und ihre Verantwortung im Glauben übernehmen, und um Mütter, die sich in Liebe ihren Familien widmen.

**Heiliger Josef, hilf mir, treu das Meine in der Familie zu tun.**

### Neunter Tag: Josef - ein Mann der Arbeit

*„Und sie sagten: Ist das nicht Jesus, der Sohn Josefs, dessen Vater und Mutter wir kennen?“* Joh 8, 42

Josef ist Zimmermann, ein Mann der Arbeit, mit bescheidenem Einkommen. Er liebte sie als Dienst an den Mitmenschen und als Möglichkeit, dadurch seine Familie zu ernähren. „Die menschliche Arbeit ist in das Geheimnis der Menschwerdung aufgenommen, so wie sie auch in besonderer Weise erlöst wurde. Dank seiner Werkbank, an welcher er sein Handwerk zusammen mit Jesus ausübte, brachte Josef die Arbeit in die Nähe des Geheimnisses der Erlösung.“ (Papst Johannes Paul II)

**Heiliger Josef, erbitte uns deine liebe- und ehrfurchtsvolle Einstellung zur Arbeit und zu unseren alltäglichen Pflichten, damit wir lernen, jeden Handgriff in Liebe zu tun, in Liebe zu Gott und den Menschen. Hilf uns, es dir gleichzutun und sei uns ein mächtiger Helfer und Fürsprecher in unseren Anliegen!**